



## **Men European Championships im Skaterhockey**

**21.10 - 23.10.2016 in Opatija / Kroatien**



## **Triple für Deutschland!**

**Der Bericht zur Europameisterschaft 2016**

von Stephan Mayer



*"Fünf Tage in Kroatien, einmal trainiert, acht Spiele absolviert und mit dem Titel  
**Europameister 2016**  
wieder nach Hause gereist"*

auf den folgenden Seiten schildert der Autor Stephan Mayer seine Eindrücke  
zur Europameisterschaft 2016 im Inline-Skaterhockey.

Austragungsort: Opatija / Kroatien

alle Fotos: © Stephan Mayer

Logo Stadt Opatija: © Stadt Opatija, Kroatien

Logo IISHF: © International Inline-Skaterhockey Federation

Copyright-Hinweis: Eine Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher  
Genehmigung der ISHD Inline-Skaterhockey Deutschland erlaubt

Kontakt ISHD: [geschaeftsstelle@ishd.de](mailto:geschaeftsstelle@ishd.de)

Kontakt Autor: [mayer@ishd.de](mailto:mayer@ishd.de)

Impressum:

Herausgeber: ISHD - Inline-Skaterhockey Deutschland, Dionysstr. 16, 50739 Köln  
[www.ishd.de](http://www.ishd.de) © 2016 ISHD

### Tag 1:

Nach einem ruhigen Flug und einer angenehmen zweistündigen Busfahrt erreichte die Reisegruppe *“Wir wollen das Triple“* den Austragungsort Opatija / Kroatien. Nach der Begrüßung der vorab angereisten Offiziellen und Fans und dem einchecken im Hotel, begab sich die das Team in die Sporthalle, um noch ein kurzes Abschluss Training zu absolvieren.



Kurz darauf begann auch schon die offizielle Eröffnungsfeier und die Europameisterschaft war eröffnet, zum ersten Mal mit Teams aus acht europäischen Ländern.



### Tag 2 (erster Turniertag):

Das erste Gruppenspiel (Gruppe A) bestritt die deutsche Mannschaft gegen den EM-Neuling Ukraine. Bereits am Vortag konnten sich unsere Spieler einen Eindruck vom ersten Gegner machen, da die Ukraine ihr Training direkt vor den Deutschen absolvierte. Der Eindruck aus dem Training bestätigte sich dann auch im Spiel. Leicht und locker besiegte unser Team die Neulinge aus Osteuropa mit 19:1.



Ein guter Start in das Turnier.

*Aufstellung: Mende, Schenk; Fiedler (2/3), D. Weisheit, Arzt (0/3), Bruch, Dotterweich (1/2), Neuhausen (1/2), Neumann (3/1), Miller (2/0), Schneider (0/2), Esser, Fettinger (5/2), Linke (2/0), Nies (3/3), Wegener, R. Weisheit, Ehlert.*

Einen Dämpfer gab es im zweiten Gruppenspiel. Gegen gut kombinierende, passsichere und schnelle Engländer unterlag man verdient mit 3:7



Die deutsche Mannschaft bekam während des gesamten Spiels keinen Zugriff auf die Großbritannien, lief meistens hinter Gegner und Ball her und so setzte es die erste Länderspielniederlage seit knapp drei Jahren.

*Aufstellung: Schenk, Mohr; Fiedler, D. Weisheit, Arzt, Bruch (1/0), Dotterweich, Neuhausen, Neumann, Miller, Schneider, Esser (1/1), Fettinger, Linke, Nies, Wegener (1/0), R. Weisheit (0/2), Ehlert.*

Im letzten Gruppenspiel wartete unser Nachbar Holland. Trotz einer frühen 1:0 Führung waren die Niederländer in der ersten Hälfte ein gleichwertiger Gegner. Der Lohn war ein knapper 0:2 Rückstand zur Pause, aus Sicht der Niederländer.



Nach der Halbzeitpause erhöhte die deutsche Mannschaft den Druck auf das holländische Tor und so wurde es ein, am Ende ungefährdeter, 8:1 Sieg.

*Aufstellung: Mohr, Mende; Fiedler (2/0), D. Weisheit, Arzt, Bruch (0/1), Dotterweich, Neuhausen (0/1), Neumann, Miller (2/0), Schneider (1/1), Esser, Fettinger (1/1), Linke, Nies, Wegener (2/0), R. Weisheit (0/1), Ehlert (0/1).*

Somit qualifizierte sich die deutsche Nationalmannschaft als Gruppenzweiter für die durch das größere Teilnehmerfeld entstandene neue Gruppenphase. Dort spielt man gegen die ersten beiden Mannschaften der Gruppe B.

### Tag 3 (zweiter Turniertag):

Erster Gegner am Samstagvormittag war der Sieger der Gruppe B, Dänemark. Nach knapp fünf Minuten gingen die Dänen in Führung und hatten im Verlauf der ersten Hälfte weitere gute Möglichkeiten nachzulegen, was Jonas Mende im deutschen Tor aber zu verhindern wusste. Erst durch ein Überzahltor konnten die Deutschen in der 15. Minute ausgleichen. Auch die erneute Führung der Dänen in 19. Minute konnten die Männer von Trainer Schmitz nach einer knappen Minute egalisieren. Deutschland hatte nun mehr vom Spiel und drängte auf den Führungstreffer.



Einen Fehlpass im Aufbauspiel der deutschen Mannschaft an der Mittellinie, nutzen die Dänen um völlig überraschend wieder in Führung zu gehen. In den verbleibenden knapp vier Spielminuten feuerten die Adlerträger aus allen Lagen auf das Tor der Dänen. Auch mit einem fünften Feldspieler gab es für unsere Herren kein Durchkommen mehr, entweder trafen wir Pfosten und Latte, der starke dänische Torwart hielt oder seine Verteidiger konnten den Ball blocken. Folgerichtig setzte es die zweite Niederlage (2:3) im Turnier.

*Aufstellung: Mende, Schenk; Fiedler, D. Weisheit (0/1), Arzt, Bruch (1/0), Dotterweich, Neuhausen, Neumann, Miller, Schneider, Esser, Fettinger, Linke, Nies, Wegener, R. Weisheit (1/0), Ehlert.*

Deutschland gegen die Schweiz. Diesen Inline-Skaterhockey - Klassiker sahen die Zuschauer im zweiten Spiel des Tages der deutschen Nationalmannschaft. In dieser Begegnung trafen die Top-Favoriten der EM aufeinander. Direkt in ihrem ersten Angriff gelang den Eidgenossen das Führungstor. Diese kalte Dusche verdauten die Deutschen nicht so recht und so konnte die Schweiz nach einer schönen Kombination noch ein zweites Tor vorlegen. Erst in der zweiten Hälfte konnten sich die ISHD-Herren etwas befreien und ebenfalls Torchancen herausspielen.



Leider blieb den Deutschen das Schusspech treu, der Schweizer Torwart zeigte eine Topleistung und auch das sonst sehr gute Überzahlspiel der Deutschen wollte nicht zu einem Tor führen. Am Ende unterlag man mit 0:2.

*Aufstellung: Mende, Schenk; Fiedler, D. Weisheit, Arzt, Bruch, Dotterweich, Neuhausen, Neumann, Miller, Schneider, Esser, Fettinger, Linke, Nies, Wegener, R. Weisheit, Ehlert.*

Durch diese beiden Niederlagen verkürzte sich die Erholungsphase, da das nächste Spiel bereits am Sonntag um 9:40 Uhr begann.

### Tag 4 (dritter Turniertag):

Am Sonntagmorgen um 9:40 Uhr trafen wir im Viertelfinale erneut auf die Niederlande. Etwas überraschend hatte sich das holländische Team als Erster der anderen Zwischengruppe für das Viertelfinale qualifiziert. Im zweiten Aufeinandertreffen in diesem Turnier ließen die Deutschen von Beginn an erkennen, wer in das Halbfinale einziehen will. In der zweiten Spielminute eröffnete Andre Bruch das muntere Tore schießen mit einem Kracher in den linken Winkel.



Die Spieler kombinierten gut, ließen Ball und Gegner laufen und erzielten schön herausgespielte Tore. Auch das Überzahlspiel funktionierte plötzlich wieder und so wurden alle drei Powerplays mit Toren abgeschlossen. Am Ende gewann Deutschland mit 11:1 gegen die Niederlande.

*Aufstellung: Schenk, Mende; Fiedler, D. Weisheit (2/2), Arzt (2), Bruch (2), Dotterweich, Neuhausen, Neumann, Miller (0/1), Schneider (1/0), Esser, Fettinger (1/5), Linke, Nies (1/0), Wegener, R. Weisheit (0/2), Ehlert (1).*

Das Halbfinale gegen Großbritannien begann wie das Gruppenspiel. Durch Tore in der zweiten und zehnten Spielminute lagen die Engländer mit 2:0 vorne. Doch ganz anders als im ersten Aufeinandertreffen ließen die deutschen Spieler nicht die Köpfe hängen. Jeder feuerte seine Mitspieler an, alle Spieler zeigten, dass sie nicht nur spielen, sondern auch kämpfen können. Der Lohn dafür war der Ausgleich zum 2:2, dreizehn Sekunden vor der Halbzeit. Auch die erneute Führung der Männer von der Insel, schockte die Schmitz Mannen nicht. So erzielte Esser kurze Zeit später den Ausgleich. In den verbleibenden sechs Minuten suchten beide Teams die Entscheidung, ein Tor fiel aber nicht mehr und das Spiel ging in eine fünfminütige Verlängerung.



Da dort auch keine Tore fielen musste das Penaltyschießen den Finalisten ermitteln. Dort trafen Miller, Bruch und R. Weisheit für Deutschland zum Endergebnis von 6:5. Torwart Jonas Mohr konnte drei Penaltys der Briten abwehren und somit stand die deutsche Nationalmannschaft erneut im Finale.

*Aufstellung: Mohr, Mende; Fiedler, D. Weisheit, Arzt, Bruch (0/1/1 Pen.), Dotterweich, Neuhausen, Neumann, Miller (0/0/1), Schneider, Esser (2/0/0), Fettinger, Linke, Nies, Wegener, R. Weisheit (1/1/1), Ehlert.*



Deutschland gegen Schweiz, so lautete also das Finale der EM. Bereits nach 22 Sekunden netzte Kai Esser ein und es stand 1:0 für Deutschland. Beide Mannschaften boten den Zuschauern ein spannendes, hartes aber nie unfaires Spiel, in dem beide Torhüter herausragten. Erst zu Beginn der zweiten Hälfte erzielten die Schweizer den Ausgleich, den die Deutschen kurze Zeit später mit einem Doppelschlag beantworteten. Kurz vor Ende des zweiten Drittels landete der Ball dann doch im deutschen Tor zum Anschlusstreffer. Genau eine Minute vor Spielende gelang der Schweiz noch der Ausgleich und wieder musste die Verlängerung her. Was für ein spannendes Finale!

Die Verlängerung brachte auch noch keinen Sieger, also musste im Penaltyschießen der neue Europameister ermittelt werden.

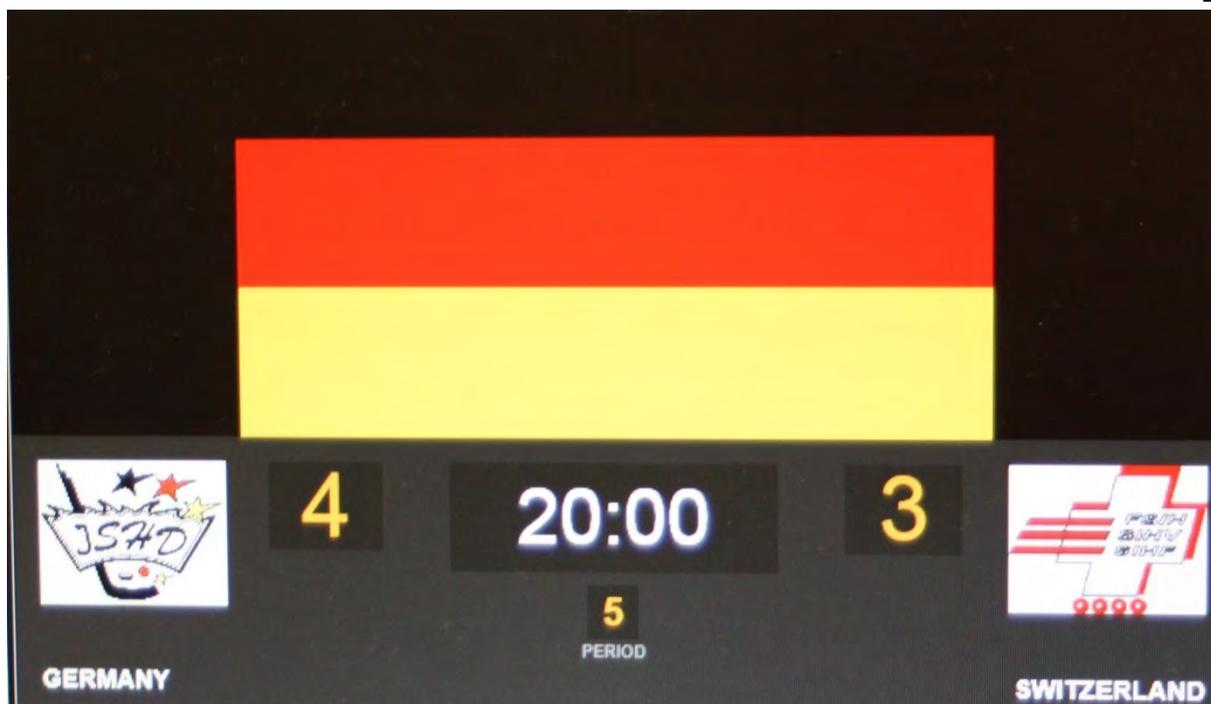
Was für ein spannendes Finale!

Den ersten Penalty nutzte Sebastian Miller für die Führung. Drei weitere konnte der Schweizer Keeper abwehren und einer verfehlte knapp sein Ziel. Der deutsche Torhüter Jonas Mende wehrte alle fünf Schweizer Penaltys ab und somit heißt der Europameister 2016: **Deutschland!**



Was für ein spannendes Finale!

*Aufstellung: Mende, Mohr; Fiedler (0/1/0), D. Weisheit, Arzt, Bruch, Dotterweich, Neuhausen, Neumann, Miller (0/0/1), Schneider, Esser (0/1/0), Fettinger (1/0/0), Linke, Nies (0/1/0), Wegener, R. Weisheit (2/0/0), Ehlert.*



### Fazit:

Die deutsche Nationalmannschaft startete verhalten in das Turnier und konnte am letzten Tag ihre Stärken wieder abrufen, gewann die entscheidenden Spiele und sicherte sich dadurch den dritten Titel in Folge.

Besonders erwähnenswert ist, dass viele deutsche Fans den weiten Weg nach Kroatien auf sich genommen haben, um die Mannschaft zu unterstützen.

Dazu sagen wir: **VIELEN DANK** im Namen der Mannschaft, den Trainern und Betreuern, den Physiotherapeuten, der medizinischen Abteilung, dem Vorstand und dem Medienteam.